



## Futtermischungen für Wellensittiche

### Einfache Basisfuttermischung

Für 2000g Futter.

- 500g Kanariensaat (= 25 %)
- 500g Silberhirse (= 25 %)
- 400g La-Plata- oder Rispenhirse (= 20 %)
- 200g Senegal-, Manna- oder Mohairhirse (= 10 %)
- 200g Japanhirse (= 10 %)
- 100g Marokko- oder Bluthirse (= 5 %)
- 100g Haferkerne (= 5 %)

### Die Winterfuttermischung

Für 2000g Futter.

Der Anteil der fettreichen Saaten liegt hier unter 5 %, vorausgesetzt die Wildsamenmischung ist nicht fettreicher.

- 700g Hirsemischung, z.B. aus La-Plata-Hirse oder Gelbe Hirse, Silberhirse, Rote Hirse, Marokkohirse, Japanhirse, Mannahirse, Senegalahirse (= 35 %)
- 600g Kanariensaat (= 30 %)
- 300g Wildsamenmischung (= 15 %)
- 200g Grasmischung oder Knäuelgras pur (= 10 %)
- 30g getrocknete Kräuter und Blüten (= 1,5 %)
- 40g Mariendistelsamen\* (= 2 %)
- 60g ölhaltige Samen, Mischungen oder pur, z.B. Haferkerne, Perillasaat, Salatsamen schwarz oder weiß, Nachtkerzensamen, Negersaat, Leinsamen (= 3 %)
- 70g sonstige Sämereien, z.B. Vogelknöterich\*, Gurkenkerne, Fenchelsamen, Dillsamen, Zichorie, Delichia (= 3,5 %)

\*die Körner sind sehr hart und können von vielen Wellensittichen nicht geknackt werden. Um zu vermeiden, dass die ganzen Körner verschluckt werden, empfehlen manche Tierärzte, die Samen grob zu mahlen.

### **Die richtige Lagerung des Futters**

Das Futter sollte kühl und trocken aufbewahrt werden, damit es lange frisch bleibt und die Nährstoffe erhalten bleiben. Die Behälter in denen das Futter gelagert wird, sollten gut zu verschließen sein, allerdings nicht luftdicht, da sich sonst schnell Schimmel bilden kann. Gut geeignet sind Plastik- oder Blechdosen, aber auch Papierkartons oder –säcke. Hier können allerdings schneller Schädlinge an das Futter gelangen.

Man sollte nicht zu viel Futter auf einmal kaufen, damit es nicht so lange liegen bleibt und Nährstoffe verliert. Möchte man aber trotzdem eine größere Menge holen, kann man die Körner auch einfrieren. Beim Auftauen darf sich kein Wasser an den Körnern absetzen, da sich sonst schnell Schimmel bilden kann. Außerdem sollte darauf geachtet werden, dass die Körner beim Verfüttern nicht mehr kalt sind.